

Gantz/X

Von Nishi-kun

Epilog: Alternatives Ende: Was danach geschah

Anmerkung an die Freischalter bitte das 25 kapitel löschen habe vergessen was dran zu hängen.

„Du bist also dieses Mädchen, das mir die E-Mail geschickt hat.“, sagte der Oberschüler.

„Ja. Du bist Shin, habe ich recht?“, fragte das Mädchen.

„Du bist Yumiko, oder?“, fragte Shin sie dann.

„Yupp. Wir haben ja schon mal geschattet. Das stand auf jeden Fall in der E-Mail von dir.“, sagte Yumiko.

„Scheinbar haben wir uns so gut verstanden, dass wir uns mal treffen wollten.“, sagte Shin dann. „Aber na ja, mein Kopf tat mir die letzte Zeit sowieso etwas weh.“, meinte er.

„Haben sich die beiden also wiedervergesehen.“, sagte Shuya.

„Ja, so ist es gut.“, sagte Kentaro.

„Stimmt.“, meinte Kaji.

Flash back:

„Shin“, sagte Kentaro, „viel Glück und Erfolg.“, fügte der Alte Mann hinzu.

„Der Transfer müsste gleich losgehen.“, sagte Shuya.

„Also, viel Glück und so.“, sprach der Brillenträger.

„Hier, wenn du vielleicht mal der Yakuza beitreten willst.“, sagte Kazuya und gab Shin einen Zettel mit einer Adresse.

„Bleib so, wie du bist.“, sagte Kaji.

„Mein Gott, nun macht nicht so ein Theater, weil jemand Nummer 1 genommen hat!“, sagte Maya und gab Shin nur die Hand.

„Danke, Leute.“, sagte Shin. „Versprecht mir, dass ihr 100 Punkte bekommt und dieses Spiel verlasst. Es gibt ja Leute, die Aliens töten können, aber einen Mensch der Gantz besiegen kann... Nein, so was gibt es nicht.“, sprach er.

„Was wird eigentlich aus dir und Yumiko?“, fragte Kaji.

„Wir haben uns eine E-Mail geschrieben, die immer noch ungelesen ist. Darin steht nicht viel. Nur, dass wir mal geschattet haben und uns mal treffen wollten.“, sagte Yumiko.

„Wenn wir uns so ineinander verliebt haben, wird es außerhalb von Gantz wieder so sein.“, sagte Shin.

„Der Transfer beginnt von unten nach oben.“, sagte Kentaro.

„Ich liebe dich!“, sagte Yumiko zu Shin, der nun schon fast weg war.

„Ich dich auch!“, sagte er und schaute dann noch mal zur Gruppe. Tatsächlich liefen Shin ein paar Tränen über die Wangen. „Vielleicht sieht man sich mal wieder.“, sagte er, dann war er ganz verschwunden.

„Gantz: Nummer 1!“, sagte Yumiko, als ihre 100 Punkte dran waren. Kurz darauf war auch sie weg.

Flash back Ende

„Wollen wir etwas spazieren gehen?“, fragte Shin Yumiko.

„Ja, klar.“, sagte sie und ging mit ihm nun weiter durch den Park, in dem sie sich getroffen hatten.

„Na dann...“, sagte Shuya, schaute in den Himmel und dann zu den anderen. Er stand von der Parkbank auf.

„Auf geht's, lasst uns das Versprechen einlösen. Gantz überleben und dann nichts wie weg da.“, sagte Kaji. Die anderen nickten nur. Dann begann der Transfer.

25 Jahre später.

„Du, Shuya, willst du nicht langsam Gantz verlassen?“, fragte ein Mädchen einen erwachsenen Mann mit Brille.

„Ja, vielleicht hast du recht. Nein, ich bin mir sogar sicher. Du hast recht. Auch für mich wird es Zeit zu gehen. Ein Freund von mir sagte, es gibt keinen, der Gantz besiegen kann, und damit hatte er recht. Kentaro, Kaji, Kazuya und selbst Maya haben es geschafft, vor Jahren, dieses Spiel zu verlassen. Nun sollte auch ich mein Versprechen einlösen.“ Dann schaute er zu Gantz, wo bereits die Auswahl stand. „Gantz: Nummer 1. Es wird Zeit, dass ich mich von dir befreie.“ Dann fing langsam der Transfer an.

„Yuna, pass auf dich auf.“, sprach er und war fort. Auf Gantz erschien nun wie immer „Ihr dürft nun gehen.“

„Schade. Nun bin ich ganz auf mich alleine gestellt mit so ein paar Anfängern beim nächsten Mal...“, sprach Yuna zu sich und verließ den Raum.

ENDE